

Nabu Generalversammlung am 23. 02. 2018 19 Uhr

Tagesordnungspunkte

1. Bericht des 1. Vorsitzenden, sowie des Vogelwartes
2. Bericht des Eulenwartes
3. bericht des Kassiers
4. Entlastungen
5. Anträge
6. Wahlen
7. Präsentation Vogel des Jahres 2018
8. Rückblick 2017
9. Schulprojekt Biotop und Bienenstand
10. Verschiedenes

1. Bericht des 1. Vorsitzenden, sowie des Vogelwartes

Begonnen hat die diesjährige Generalversammlung mit einer herzlichen Begrüßung an den Bürgermeister Herr Schäuffele, unsere Mitglieder und alle Freunde. Es folgte eine Gedenkminute an unser leider verstorbenes Mitglied Herrn Birkle.

Als ersten Punkt kam unser Vorstand auf die am Jahresanfang stattgefundene Weihnachtsbaumrücknahme zu sprechen. Er erwähnte, dass der Umsatz von Jahr zu Jahr steigen würde. Dies liegt vermutlich daran, dass unser Ort wird immer größer wird und es aufgrund dessen natürlich mehr Bäume gäbe.

Anschließend wurde vom Alternachmittag berichtet. Alle Anwesenden waren wieder einmal überaus zufrieden mit dem, was geboten wurde. Der Alternachmittag findet dieses Jahr im Juni statt, da das Bürgerhaus umgebaut wurde.

Die Orchideenwanderung war eines der Höhepunkte im vergangenen Jahr. Die wenigen, aber durchaus interessierten Teilnehmer waren nicht nur begeistert von dem, was sie sahen sondern auch von dem, was Herr Hammel zu erzählen hatte. Hierzu wurde auch ein Beitrag auf unserer Website verfasst. Die Orchideenwanderung ist in diesem Jahr wieder geplant. An dieser Stelle wurde Herr Hammel für seinen ausführlichen und interessanten Bericht über die Orchidee gedankt.

Trotz des schlechten Wetters verliefen die Weintage im Großen und Ganzen wie bereits die Jahre davor. Es wurde Philipp Mayer und allen Helfern gedankt.

Außerdem wurde noch kurz einen Blick auf die Nistkastenkontrolle geworfen, die weniger gute Ergebnisse lieferte. Doch dazu später mehr.

Abgeschlossen wurde das Jahr bei Jahr bei Familie Joos. Die Bewirtung ließ keinerlei Wünsche offen.

Alles in Allem war das Jahr 2017 ein normales „Nabu-Jahr“ mit Höhen und Tiefen. Dennoch freuen wir uns auf ein erfolgreiches Jahr 2018.

Die Nistkastenkontrolle 2017

Viele Nistkästen waren defekt oder fehlten komplett. Insgesamt 5 Kästen waren defekt und 34 fehlten. Aufgrund dessen ist ein weiterer Kontrollrundgang geplant. Der Inhalt setzte sich hauptsächlich aus Kot und Blaumaisen zusammen.

Leider geht der Vogelbestand weiter rapide nach unten. Am Beispiel des Vogel des Jahres kann man den Rückgang sehr gut sehen. Im Jahr 1990 waren es 5.5 mio Brutpaare, wobei es 2017 gerade mal 3.65 Brutpaare waren. Dieses Phänomen zieht sich durch alle Vogelarten, wie z.B. den Buchfink. Die Gründe dafür sind dass gespritzt wird, Rasen in der Woche zwei Mal gemäht wird, gedüngt wird und Büsche umfassend gestutzt werden. All diese Maßnahmen zerstören den natürlichen Lebensraum unserer Grün-Bewohner.

Fakten hierzu:

Haussperling: -15%

Star: -42%

Wintergoldhähnchen: -46,5%

2. Bericht des Eulenwartes

Wir haben Schleiereulen am Flugplatz, 7 an der Zahl.

3. Bericht des Kassiers

Frau Joos wurde, wie jedes Jahr, für Ihre vorbildliche Buchhaltung gewürdigt.

4. Entlastungen

Am 19.02.2018 fand die Kassenprüfung bei Annemarie Joos statt. Betrachtet wurde der Zeitraum 01.01.2017 - 31.12.2017. Wie auch in den Vorjahren war alles wunderbar nachvollziehbar und belegt. Ein Lob geht hierbei durch Bürgermeister Schäuffele an Annemarie Joos, welcher auch die Entlastung vornahm. Diese wurde einstimmig angenommen.

5. Anträge

Keine Anträge eingegangen

6. Wahlen

Unser erster Vorsitzender, Erich Joos, wurde für weitere Jahre einstimmig gewählt.

7. Vogel des Jahres Präsentation

Vogel des Jahres 2018 ist der Star. Er macht seinem Namen alle Ehre. Das vielseitige Multitalent mit dem schillernden Federkleid erfreut uns mit seinen Gesangseinlagen und faszinierenden Schwarmbildungen. Doch der Star ist auch ein Paradebeispiel für den stillen Rückzug unserer Allerweltsvögel. Helfen Sie ihm und setzen Sie sich für vielfältige Lebensräume ein, verzichten Sie auf Gift im Garten oder bauen Sie dem Star ein Haus!

8. Rückblick 2018

In diesem Punkt sahen wir eine Präsentation von Michaela Schwetz. Sehen Sie hierzu auch die zahlreichen Beiträge inklusive beeindruckender Bilder auf unserer Website www.nabu-erligheim.de

9. Schulprojekt

Unser geplantes Schulprojekt besteht darin, dass Büsche und Wurzeln im anliegenden Biotop entfernt werden. Dabei versuchen wir die Mauer zu erhalten, um dort später einen Bienenstand zu

installieren. Nachdem das bislang noch stark heruntergekommene Biotop renaturiert wurde, sollen dort die Projektstage der Erligheimer Grundschule stattfinden.

10. Verschiedenes

10.1 Orchideenwanderung

Die Orchideenwanderung der NABU Ortsgruppe Erligheim führte uns von Erligheim aus nach Häfnerhaslach zum Naturschutzgebiet unterer Berg. Bevor man das Naturschutzgebiet betrat hat man sehr viel Herbstzeitlose und die nicht mehr so oft vorkommende Pechnelke gefunden. Zudem sah man leider eine sehr große zusammengefahrenere Blindschleiche auf dem Weg liegen. Unser Orchideen - Fachmann Herr Steffen Hammel zeigte uns gleich einige der wunderschön blühenden Orchideenarten, wie den Pyramiden - Spitzorchis, das Helm - Knabenkraut, die Bocksriemenzunge, den breitblättrigen Stendelwurz, das Purpur Knabenkraut sowie das stattliche Knabenkraut. Dann zu unser aller Überraschung entdeckten wir die grüne Waldhyazinthe, die man in diesem Gebiet schon seit Jahren als verschollen einstufte. Ein Glücksfall wie sich Herr Hammel ausdrückte. Allerdings zeigte er uns auch, dass der Frost den Orchideen sehr stark zugesetzt und einige Arten dezimiert hatte. Die Teilnehmer waren hellauf begeistert und waren übereinstimmend der Meinung, diese Wanderung im nächsten Jahr zu wiederholen. Ein dickes Dankeschön an unseren Orchideen - Fachmann Herrn Steffen Hammel der uns über alles bestens informierte.

10.2 Weinkanzel

Unsere allseits beliebte Weinkanzel wurde leider mutwillig stark beschädigt, Holzpaletten wurden eingetreten und Fenster eingeschlagen Die Schäden umfassen die komplette untere Ebene. Zum 20-jährigen Jubiläum wurde ein Hinweisschild angebracht, der den Besucher auf die korrekte Müllentsorgung aufmerksam macht.



10.3 Storch gesichtet

Ende April haben wir in Erligheim den Storch gesichtet und über längere Zeit beobachtet. Das Männchen befand sich an 14 Tagen im Nest, wobei das Weibchen schon eher verschwand. Vermutet wird, dass Sie sich in Tripsdrill niedergelassen haben. Der Nestbau war in dieser Zeit in vollem Gange, was uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt.